

Arbeiterzeitung

Organ der Kommunistischen Partei Deutschlands, Bezirk Schlesien (Sektion der Kommunistischen Internationale)

Bezugspreis: Einzelnummer 50 Pf. Durch Austräger 2.20 M. pro Woche...

Donnerstag, 19. Januar 1922

Anzeigentarife: Die halbspaltige Millimeterzeile oder deren Raum 0.80 M.

Für eine internationale Front des Proletariats. Der politische Ausblick in England.

Das Zentralorgan der U.S.P., die Berliner 'Freiheit', hat einen Aufruf der 'Internationalen Arbeitsgemeinschaft Sozialistischer Parteien' veröffentlicht...

Nachdem festgestellt wird, daß bereits die meisten europäischen Arbeiterparteien im Prinzip sich mit einer internationalen Konferenz einverstanden erklärt haben...

Die Arbeiter fühlen instinktiv, daß der gemeinsame Feind, die internationale Bourgeoisie, nur durch die Zusammenfassung aller proletarischen Kräfte wirksam bekämpft werden kann...

Der Wille zur Vereinheitlichung der internationalen Aktionen der Arbeiterklasse ist geradezu in den letzten Wochen über alle Erwartungen hinaus rasch und kräftig gewachsen...

Die Sitzung des Büros der I. A. S. P. in Berlin am 14. und 15. Januar hat beschlossen, sich für die Verwirklichung beider Vorschläge einzusetzen...

- 1. die ökonomische Lage Europas und die Aktionen der Arbeiterklasse;
2. der Abwehrkampf des Proletariats gegen die Reaktion.

Wir wagen, diesen Versuch einer Verständigung zur Herstellung einer internationalen Kampffront des Proletariats zu unternehmen im Hinblick auf die schmerzlichen Erfahrungen aller Arbeiterparteien in den letzten Jahren...

Jedem wir Sie von unseren Beschlüssen und Vorschlägen in Kenntnis setzen und um baldige Mitteilung ersuchen, ob Ihre Partei prinzipiell denselben beistimmen kann...

Wir dürfen wohl mit Recht diese Kundgebung der Wiener Arbeitsgemeinschaft werten als Ausdruck des Massenwillens der Arbeiter, auch rechts vom kommunistischen Lager, endlich eine wirklich kämpfsfähige internationale Einheitsfront zustande zu bringen...

Es ist Sache der Exekutive der I.A., die bereits am 1. Februar zu einer erweiterten Sitzung in Moskau zusammentritt, sich gewissenhaft mit dem Vorschlag der Wiener Arbeitsgemeinschaft zu beschäftigen...

Schon heute dürfen wir aber sagen, daß die Massen der kommunistischen Arbeiter trotz der gerade in der letzten Zeit unerhörten Antikommunistenbege der 2 1/2-Internationale überall da mitzuhalten werden, wo wirklich der Wille zur inter-

nationalen Einheitsfront reinen Ausdruck findet in wahrhaft internationalen, proletarischen Aktionen.

Bevorstehende Verschärfung der Reparationslasten.

Der diplomatische Sieg Poincarés hat nicht nur den scheinbar schon überbrückten Gegensatz zwischen Frankreich und England von neuem bemerkbar gemacht...

Volle Aufrechterhaltung des Friedensvertrages, Verschärfung der Reparationsbedingungen, rücksichtslose Eintreibung der deutschen Verpflichtungen, Sanktionen und Zwangsmaßnahmen, wenn Deutschland nicht zahlt.

Das sind die Pläne, die Poincaré seit 4 Jahren vertreten hat und nunmehr durchzusetzen gewillt ist.

Einen kleinen Vorgeschmack von der voraussichtlichen Reparationslast bekommt man, wenn man einen Artikel des Abgeordneten von Bordeaux, Georg Mandel, in der 'Ball-Moll Gazette' liest.

Welche Folgen muß all das für die Arbeiterklasse Deutschlands haben?

Die Vorschläge und Zugeständnisse Rathenaus enthalten bereits einen Vorgeschmack von dem, was den Proletariern auferlegt werden soll:

Verdoppelung und Verdreifachung der Steuern, Abbau der Lebensmittelmittelzuschüsse, ung. neuere Brotpreisverteuerung. Dazu muß die künstliche Steigerung der Zölle, der Kohlenpreise, der Verkehrsstarke auf die Weltmarkthöhe eine weitere Verteuerung aller Bedarfsartikel des täglichen Lebens bringen.

Nun ist insolge des Sieges der französischen Chauvinisten eine große Gefahr für die Arbeiterklasse Deutschlands gegeben, die Gefahr nämlich, daß die Arbeitermassen wiederum von den Kapitalisten und ihren Lakaien, den Sozialpatrioten, eingefangen werden dazu, den neuen Burgfrieden im Interesse des 'bedrohten Vaterlandes' mit ihren Klassenfeinden zu schließen.

Weil wir wissen, daß die deutschen Kapitalisten selbst bei den unerhörlichen Reparationslasten stets sich mit den Entente-Kapitalisten darüber einigen werden, wie diese Lasten am besten auf die Schultern des Proletariats gelegt werden können, haben wir alle Ursache, um so energischer den Kampf aufzunehmen für die Sachwerterfassung und gegen die Feuerung und Verelendung.

Dieser Kampf ist gleichzeitig die Generalscheinerhebung um die Ertragung der gesamten Reparationslasten.

Weil aber letzten E. d. S. nur ein einziges und geschlossenes Proletariat den Ausweg aus den Gefahren haben kann, weil auch alle wahrhaft international gestimmten Kräfte des Weltproletariats voll eingelegt werden müssen, dürfen wir den in der heutigen Nummer unseres Blattes veröffentlichten Aufruf der 2 1/2-Internationale nicht ohne weiteres ablehnen.

Unsere ganze Kraft muß sich vielmehr dahin richten, daß die sozialistischen Parteien der 2 1/2-Internationale überall radikal brechen mit jedem Faktieren mit den bürgerlichen Regierungen, - und wir wissen wie hier gesündigt wurde! - damit eine wirklich proletarische Kampffront im internationalen Maßstabe die Kraft der gesamten Arbeiterklasse führt.

Die internationale Arbeiterfront gegen die Reparationslasten, das ist das Gebot der Stunde!

Es ist gerade drei Jahre her, daß Lloyd George in die Unruhe einer allgemeinen Wahl hineintrat mit dem Ruf: 'hängt den Kaiser und laßt Deutschland die Kosten des Krieges bezahlen.'

Der Augenblick war günstig für ihn. Er konnte vor seinen Wählern als der Mann paradien, der den Krieg gewonnen hatte, und er wußte, daß die Kriegspshychose noch die Geister von neun Zehntel des englischen Publikums gefangen hielt.

Seit jener Zeit hat England die Früchte der Politik genossen, die Lloyd George auf Grund seiner Mehrheit verfolgte, die er bei den Wahlen im Dezember 1918 erlangte. Der Kohlenhandel von Südwales ist ruiniert. Fast zwei Millionen Unbeschäftigte bevölkern die Straßen. Die französische Bourgeoisie beherrscht den Kontinent von Europa und die deutschen Arbeiter schaffen eine Ueberproduktion und unterbieten die englische Arbeit auf allen Märkten der Welt.

Während des ganzen Sommers hat Lloyd George eifrig nach einer Ablenkung gesucht, die den Geist des englischen Kleinbürgers hypnotisieren könnte und ihm wieder den Sieg bei den Wahlen sichere.

Im Washington hat Lloyd George einen Erfolg zu verzeichnen. Es ist wahr, daß er sich der unangenehmen Aufgabe zu unterziehen hatte, dem britischen Löwen die Klauen beschneiden zu lassen...

Die internationale Arbeiterfront gegen die Reparationslasten, das ist das Gebot der Stunde!





